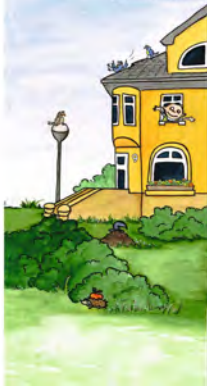


In einem großen gelben Haus, in der Grünbergstraße neun
wohnt Familie Huckebrink, doch sie wohnt nicht allein.
Direkt im bunten Kinderzimmer gibt es eine Wand,
darin wohnen kleine Nager, Familie Speck genannt.



Mama Speck und Papa Speck, die Söhne Ratz und Fätz
haben hinter der Tapete ihren Mäuseplatz.

Dass die Specks dort wohnhaft sind,
stört niemanden im Haus.
Genau gesagt, hat nie jemand
gesehen eine Maus.



Erst wenn die Sonne untergeht
und alles schläft bei Huckebrinks,
schaut die Mausfamilie Speck
ganz vorsichtig nach rechts und links.
Und wenn kein Mucks zu hören ist,
kein Mensch zu sehen weit und breit,
dann hopsen alle Specks heraus,
denn dann beginnt die Mäusezeit.



Die frechen Brüder Ratz und Fatz lieben das Zimmer vom Peter.
Hier gibt es Spielzeug wild verstreut auf jedem Zentimeter.



Zum Glück räumt Peter nicht gern auf und schläft nachts tief und fest.
Ratz und Fatz gefällt sehr gut, was Peter liegen lässt.
Flink huschen die Brüder bei Nacht herein
und spielen vergnügt im Vollmondschein.



„Ratzdifax, da sind wir schon! Juhu, da steht das Xylophon.
Ich nehme mir die Stifte hier und male Krinkel aufs Papier.
Kein Stinkekäse ist das schön, am liebsten würd ich nie mehr geh'n.“

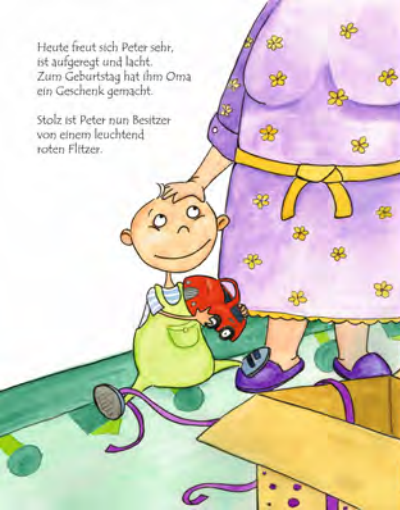


„Schon geht die Sonne auf, oh Schreck!
Ratzdifax, ab ins Versteck, bevor uns hier noch wer entdeckt!“



Heute freut sich Peter sehr,
ist aufgeregt und lacht.
Zum Geburtstag hat ihm Oma
ein Geschenk gemacht.

Stolz ist Peter nun Besitzer
von einem leuchtend
roten Flitzer.



Er spielt damit die ganze Zeit
und macht sich spät fürs Bett bereit.
Sein rotes Auto steht aber indessen
mitten im Spielzeug, er hat's dort vergessen.

Peter knipst sein Nachtlicht aus...

